

Öeffentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 47)

N^o 22

Ausgegeben Danzig, den 27. Mai

1922

Zwangsversteigerungsfachen.

492 Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll auf Antrag des Arbeiters Julius Dronke in Heubude am **11. Juli 1922**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle Danzig, Neugarten 30, Zimmer Nr. 220, versteigert werden das im Grundbuche von Heubude Blatt 195 (eingetragene Eigentümers am 9. Februar 1922, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: die Arbeiter Julius und Linette geb. Cornelis-Dronkischen (Eheleute) eingetragene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, abge sonderten 2 Ställen und Abort, Heubuderstraße 55, Gemarkung Heubude, Kartenblatt 1, Parzelle 559/45, 5,09 a groß, Grundsteuer mütterrolle Art. 174, Nutzungswert 376 Mk., Gebäudesteuerrolle Nr. 173.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Rangesschriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 15. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

Öeffentliche Ladungen und Aufgebote.

493 Der Kaufmann William Süßer in Danzig-Langfuhr, Hauptstraße 9, hat als Pfleger beantragt, die verschollene Grethe Martha Wittmann, geboren am 7. Juli 1886 zu Danzig, Eltern Christoph Christian Wittmann und Marianne geb. Gerowski, zuletzt wohnhaft gewesen in Danzig, von Danzig, Kl. Gasse 4, am 8. Februar 1909 nach Neumünster abgemeldet, dort aber nicht zur Anmeldung gelangt.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **18. Januar 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Danzig, den 18. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

Güterregisterfachen.

494 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3661 ist heute eingetragen: Biernath, Leo, Maurer und Julianna geb. Klinke in Brösen. Durch Vertrag vom 3. Mai 1922 ist unter Aufhebung des gesetzlichen Güterstandes für die fernere Dauer der Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G. B. eingeführt.

Danzig, den 16. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

495 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3662 ist heute eingetragen: Auser, Leo, Kaufmann in Danzig und Elisabeth (Wifel) geb. Pfeiffer ebenda. Durch Vertrag vom 10. Mai 1922 ist unter Aufhebung des Vertrages vom 10. April 1922 die Gemeinschaft der Errungenschaft sowie der Erbvertrag aufgehoben.

Danzig, den 16. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

496 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3663 ist heute eingetragen: Moed, Eduard, Rentier in Danzig-Langfuhr und Margarethe geb. Rohbieter ebenda. Durch Vertrag vom 25. Juni 1921 ist unter Aufhebung des gesetzlichen Güterstandes für die fernere Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G. B. eingeführt.

Danzig, den 16. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

497 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3664 ist heute eingetragen: Finkel, Oskar, Marinewerksführer in Danzig und Pauline geb. Kowald verw. Reinhold ebenda. Durch Vertrag vom 10. November 1921 ist die Verwaltung und Nutzung des Mannes an dem gesamten Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

498 In unserem Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute Rentier Franz Gustav Ludwig Kleiman und Wanda Elise Friederike geb. Flier in Zoppot allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Zoppot, den 17. Mai 1922.

499 In unserem Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute Konzertmeister Emil Fritz Wilde und Charlotte geb. Großmann in Zoppot Gütertrennung vereinbart haben.

Amtsgericht Zoppot, den 17. Mai 1922.

500 In unserem Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute Rentier Richard Fänge und Alma geb. Schroedter aus Zoppot durch Vertrag vom 8. Mai 1922 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Zoppot, den 17. Mai 1922.

501 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 865 eingetragen worden, daß der Maurer Ernst Schumacher aus Lakendorf und seine Ehefrau Marie geb. Wohlgenuth durch Vertrag vom 23 März 1920 die allgemeine Gütergemeinschaft unter Ausschließung der fortgesetzten Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 8. Mai 1922.

Verschiedene Bekanntmachungen.

502 In unserem Handelsregister ist heute bei der Firma Ewald Krause in Zoppot eingetragen worden, daß dem Kaufmann Otto Winkelmann in Zoppot Procura erteilt ist.

Amtsgericht Zoppot, den 12. Mai 1922.

503 In unserem Handelsregister B ist heute die Firma Plant & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz in Zoppot eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Handelsgeschäften jeder Art, insbesondere die Ein- und Ausfuhr von Waren für eigne und fremde Rechnung. Zur Erreichung des Gesellschaftszweckes ist die Gesellschaft befugt, gleichartige Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 45000 Mk. Geschäftsführer sind die Kaufleute Lasar Plant, Carl Berlin, Aron Meyer, sämtlich in Zoppot. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. April 1922 festgestellt. Die Gesellschaft wird durch mindestens 2 Geschäftsführer derart vertreten, daß die übereinstimmende Willenserklärung von mindestens 2 Geschäftsführern zur Vertretung erforderlich und genügend ist. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Staatsanzeiger für Danzig.

Amtsgericht Zoppot, den 19. Mai 1922.

Eintragungen in das Handelsregister bzw. in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

504 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 9. Mai 1922 eingetragen:

unter Nr. 1044 die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Holzindustrie „Bistula“ Aktiengesellschaft“

mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. März und 5. Mai 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Holzhandel sowie die Ver- und Bearbeitung von Holz sowie ferner der Betrieb von sonstigen in den Bereich des Holzhandels und der Ver- und Bearbeitung von Holz fallenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt 1 000 000 Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt der Direktor Leo Figel und der Diplomingenieur Felix Winnike in Danzig. Als nicht eintragungen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 1000 Inhaberk Aktien über je 1000 Mark zerlegt. Dieselben werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrate bestellt und besteht je nach Bestimmung desselben aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung wird vom Aufsichtsrat oder vom Vorstand durch öffentliche Bekanntmachung mindestens zwei Wochen vor dem anberaumten Termin berufen. Dessenliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Gustav Eggert in Danzig-Langfuhr, Kaufmann Alfred Ficht in Oliva, Holzkaufmann Max Karsten in Danzig, Ingenieur Ewald Klose in Oliva und Kaufmann Georg Volkmann in Danzig-Langfuhr. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Justizrat Marian Zielewicz, Senator Carl Fuchs, Direktor Franz Neubauer und Richtersassessor a. D. Dr. Josef Nieszka, sämtlich in Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden:

unter Nr. 1045 die Gesellschaft in Firma „Centrotex“ Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. April 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme des Verkaufs von Textilwaren in Konfiguration, in Kommission oder in anderer Rechtsform für fremde Rechnung sowie die Übernahme von Vertretungen Textilwaren fabrizierender oder Großhandel treibender Firmen, ferner der Handel mit Rohstoffen zur Textilwarenfabrikation. Die Gesellschaft darf auch Textilwaren für eigene Rechnung handeln, sowie zur Erreichung ihrer Zwecke sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Leo Lewin, Max Pinkus, Moritz Friede in Danzig und Salo Klaz in Warschau. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer vertreten und zwar durch je einen der Geschäftsführer Leo Lewin und Max Pinkus zusammen mit je einem der Geschäftsführer Moritz Friede und Salo Klaz. Sind Prokuristen bestellt, so wird die Gesellschaft auch durch einen der 4 Geschäftsführer in

Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1046 die Aktiengesellschaft in Firma „Metall-Handels-Aktiengesellschaft „Prodonet“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. März 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Metallen und mit den aus Metallen hergestellten Gegenständen sowie der Großhandel mit Waren anderer Art. Die Gesellschaft darf sich zur Erreichung dieses Zwecks an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen; sie darf Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten. Das Grundkapital beträgt 2 500 000 Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Kaufleute Dr. Michael Davidsohn und Mieczyslaw Mazzyner in Danzig sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern und der Kaufmann Siegmund Blumenthal in Danzig zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 2500 Aktien zu je 1000 Mark zerlegt. Die Aktien lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht je nach der Bestimmung des letzteren aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorstand oder vom Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung mindestens zwanzig Tage vor dem Termin berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer der Gesellschaft sind die Kaufleute: Franz Bofz, Eduard Bofz, Georg Bofz, Felix Jacobsohn, Dr. Michael Davidsohn, Siegmund Blumenthal, Mieczyslaw Mazzyner, Zygmunt Webelman, sämtlich in Danzig, sowie der Kaufmann Adolf Endelman in Poppot. Diese 9 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind die Kaufleute: Franz Bofz, Eduard Bofz, Georg Bofz, Felix Jacobsohn, Zygmunt Webelman in Danzig und der Rechtsanwalt und Vizedirektor der Anglo-Polski Bank in Warschau Joachim Perez in Warschau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren kann bei Gericht, von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der hiesigen Handelskammer Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1047 die Aktiengesellschaft in Firma „Dawa“ Danziger Warenhandels-Aktiengesellschaft, mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. April 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Waren aller Art und der Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte sowie die Beteiligung an kaufmännischen und industriellen Unternehmungen irgend welcher Art. Das Grundkapital beträgt zwanzig Millionen Mark. Alleiniges

Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Arnold Heymann in Danzig. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Mitglieder des Vorstands oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 2000 Inhaberk Aktien über je 10 000 Mark eingeteilt. Die Aktien werden zum Kurse von 110 % ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht je nach Bestimmung des letzteren aus einer Person oder aus mehreren Personen. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 17 Tage vor dem anberaumten Termin, der Tag der Versammlung und der Bekanntmachung nicht mitgerechnet. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind die Kaufleute: Arthur Bestmann, Fridtjof Eisen-garten, Johannes Jost, Fritz Schmerling und Kurt Siebenfreund, sämtlich in Danzig. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Bankier Dr. Paul Damme in Danzig, Direktor Dr. Karl Kummrow in Hamburg, Direktor F. G. Samland in Berlin, Direktor Erich Steven aus Kopenhagen, Kaufmann Jakob Cyrinsky in Danzig, Kommerzienrat Heinrich Hauptert in Berlin-Hermisdorf, Kaufmann Markus Ryzmann in Warschau, Kaufmann Max Ryzmann in Warschau und Kaufmann Max Wittkind in Lodz. Von den mit der Anmeldung überreichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

bei Nr. 304 betreffend die Gesellschaft in Firma „Lehnert & Bastian Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Frau Emma Lehnert geb. Reinke in Danzig ist Procura erteilt;

bei Nr. 563 betreffend die Gesellschaft in Firma „Handelsmaatschappij Transmarina Danzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 15. April 1922 ist der Gesellschaftsvertrag hinsichtlich der Vertretungsbefugnis geändert. Danach wird die Gesellschaft, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Der Kaufmann Carl von Gebhardt in Danzig ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 849 betreffend die Firma „Johannson & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Laut Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 10. April 1922 ist die Firma geändert in: „Danzig-Heubuder Sägewerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung“. Nach den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 10. April und 3. Mai 1922 ist jetzt Gegenstand des Unternehmens der Sägewerksbetrieb und der Betrieb einer Holzbearbeitungsfabrik sowie der Verkauf der Fabrikate;

bei Nr. 892 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Bank für Handel und Gewerbe

Aktiengesellschaft" in Danzig: Bankdirektor Friedrich Kortüm ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Bankdirektor Adolf Zellner in Danzig ist zum ordentlichen Vorstandsmitgliede und Bankdirektor Emil Arghausen in Danzig zum stellv. Vorstandsmitgliede bestellt;

bei Nr. 975 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danobalt“ Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Der Kaufmann Eugen Selke in Danzig-Langfuhr ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 1020 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Gedaport“ Aktiengesellschaft für Handel und Industrie" in Danzig: Der Direktor Moses Lufsenberg aus Scheveningen ist zum weiteren Vorstandsmitgliede bestellt worden.

Danzig, den 9. Mai 1922.

Amtsgericht, Abt. 10.

505 Betrifft: Den Ausnahmetarif für Düngemittel.

Auf Antrag der polnischen Staatsbahndirektion in Danzig wird bekanntgemacht:

Die im Deutschen Ausnahmetarif für Düngemittel — Nr. 2 des Tarifverzeichnisses — enthaltenen Bestimmungen finden mit Gültigkeit vom 1. April 1922 mit nachstehend aufgeführten Aenderungen auf den Eisenbahnen im Gebiet der Freien Stadt Danzig Anwendung.

1. auf der ersten Seite ist zu streichen:

- a) „Nr. 2 des Tarifverzeichnisses“.
- b) „Reichseisenbahnen und angeschlossene Privatbahnen“.
- c) „Gültig vom 15. Juni 1921 bis auf Widerruf, längstens bis zum 30. Juni 1922“.
- d) „Preis 30 Pfennige“.
- e) „Vorwort samt allen Eintragungen“.

Auf derselben Seite ist nachzutragen:

- vorstehend zu b): „Eisenbahnen im Gebiet der Freien Stadt Danzig“.
- „ c): „gültig vom 1. April 1922 bis auf Widerruf, längstens bis zum 30. Juni 1922“.

vorstehend zu e): „Vorwort, Aenderungen und Ergänzungen werden bis auf Widerruf im Staatsanzeiger für Danzig bekanntgemacht. Für die Gültigkeit der Tarifänderungen ist lediglich die Bekanntmachung durch diesen Anzeiger entscheidend“.

2. Auf der 3. Seite im Abschnitt II „Anwendungsbedingungen“ sind abzuändern:

- a) die Worte: „Deutschen Reiche“ in „Gebiet der Freien Stadt Danzig“.
- b) „der Empfangsstation vorgelegten Verwaltung“ (Punkt 4) in Staatsbahndirektion Danzig“.

Zu streichen ist:

- aa) in Punkt 3 die Worte: „b“ bei Sendungen von und nach Bahnen, die dem Ausnahmetarif nicht beigetreten sind, oder im Durchgang über solche Bahnen“.
- bb) die Anmerkung: „Zum Deutschen Reiche gehört auch das Saargebiet“.

3. Auf derselben Seite im Abschnitt III „Frachtberechnung“ ist zu streichen unter Ziffer 1

- a) die Worte: „die Anstoßfrachten der Elnebahn . . bis . . unterliegen der Kürzung“.
- b) auf Seite 4: die in Ziffer 3 und 4 enthaltenen Bedingungen.

4. Auf derselben Seite ist Abschnitt IV „Geltungsbereich“ durch nachstehenden Text zu ersetzen:

IV. Geltungsbereich:

Der Ausnahmetarif gilt für diejenigen Sendungen, deren Aufgabe- oder Bestimmungsstation im Gebiet der Freien Stadt Danzig liegt.

Danzig, den 19. Mai 1922.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Dr. Ziehm. Kunge.

Anhang

an Stelle der bisherigen Sonderbeilage zum Oeffentlichen Anzeiger

I. Steckbriefe.

50 Brzeski, Anton, Arbeiter, geb. 27. 9. 1905 zu Ranik, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft Poppot, Neustadt (Pommernellen), wegen schweren Diebstahls, abzuliefern Strafanstalt Danzig. Akten 4 J. 380/22. Danzig, 13. 5. 1922. Der Oberstaatsanwalt.

51 Tymian, Max, Rentier, geb. 30. 3. 1856 zu Dybst, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft Gdingen, Kreis Neustadt, wegen Verleumdung und Bedrohung. Akten 6 J. 1646/21.

Danzig, 17. 5. 1922. Der Oberstaatsanwalt.

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 3 Wit.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.